

RS OGH 1991/8/29 15Os52/91

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.08.1991

Norm

StGB §142 Abs2 Gb

Rechtssatz

Daß der Täter die an sich geringwertige Raubbeute irrig für wesentlich wertvoller gehalten hat, steht der Annahme der Privilegierung nicht entgegen, weil für diese - bezogen auf den Täter - allein der objektive Wert (und nicht eine irrige, darüber hinausgehende subjektive Einschätzung) maßgebend ist.

Entscheidungstexte

- 15 Os 52/91

Entscheidungstext OGH 29.08.1991 15 Os 52/91

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0094482

Dokumentnummer

JJR_19910829_OGH0002_0150OS00052_9100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at